

[www.zfwu.de](http://www.zfwu.de)

# zfwu

*Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik*

*Journal for Business, Economics & Ethics*

Archiv

Jahrgang 8, Heft 1 (2007)

---

# **zfwu**

**Zeitschrift für Wirtschafts- und Unternehmensethik**  
**Journal for Business, Economics & Ethics**

## **herausgegeben von**

Dr. Thomas Beschorner (Oldenburg)  
Dr. Markus Breuer (St. Gallen)  
Prof. Dr. Dr. Alexander Brink (Bayreuth)  
Dr. Bettina Hollstein (Erfurt)  
Dr. Olaf J. Schumann (Tübingen)

## **Wissenschaftlicher Beirat**

Dr. Dr. Thomas Bausch (Berlin)  
Prof. Dr. Eilert Herms (Tübingen)  
Prof. Dr. Hans G. Nutzinger (Kassel)  
Prof. Dr. Reinhard Pfriem (Oldenburg)  
Klaus Dieter Trayser (Kassel)  
Prof. Dr. Josef Wieland (Konstanz)

**Berliner Forum**

**Rainer Hampp Verlag**

**ISSN 1439-880X**

## Impressum

Zeitschrift für Wirtschafts- und  
Unternehmensethik (zfwu)  
ISSN 1439-880X

### Anschrift

Zeitschrift für Wirtschafts- und  
Unternehmensethik (zfwu)  
Eberhard-Karls-Universität Tübingen  
Interfakultäres Zentrum für Ethik in  
den Wissenschaften (IZEW)  
Wilhelmstr. 19  
D-72074 Tübingen  
Tel.: +49-(0)7071-96-4673  
Mobil: +49-(0)175-1994783  
Fax: +49-(0)7071-29-5255  
E-Mail: [redaktion@zfwu.de](mailto:redaktion@zfwu.de)  
Web: [www.zfwu.de](http://www.zfwu.de)

### Herausgeber der zfwu

Dr. Thomas Beschorner (Oldenburg)  
Dr. Markus Breuer (St. Gallen)  
Prof. DDr. Alexander Brink (Bayreuth)  
Dr. Bettina Hollstein (Erfurt)  
Dr. Olaf J. Schumann (Tübingen)

### Herausgeber dieser Ausgabe

Dr. Bettina Hollstein (Erfurt)  
Dr. Thomas Beschorner (Oldenburg)  
Prof. Dr. Jens Beckert (Köln)

### Redaktionsassistentz

Wasilios Hariskos (Bayreuth)  
E-Mail: [wasilios.hariskos@zfwu.de](mailto:wasilios.hariskos@zfwu.de)

### Covergestaltung

Steffen Anger, Diplomdesigner  
Stuttgart

### Druckerei

Gruner Druck GmbH  
Erlangen  
[info@gruner-druck.de](mailto:info@gruner-druck.de)

## Verlag

Rainer Hampp Verlag  
Meringzeller Straße 10  
D-86415 Mering  
Tel.: +49(0)8233-4783  
Fax: +49(0)8233-30755  
[Rainer\\_Hampp\\_Verlag@zfwu.de](mailto:Rainer_Hampp_Verlag@zfwu.de)

## Bezugsmöglichkeiten

Das Jahresabonnement (3 Ausgaben:  
April, August und Dezember) kostet  
EUR 45,00 inkl. Mehrwertsteuer und  
Versand.  
Studenten erhalten gegen jährliche  
Vorlage der Studienbescheinigung  
50% Ermäßigung. Der Bezug aus dem  
Ausland ist um EUR 8,00 teurer.  
Das Einzelheft kostet EUR 19,80 frei  
Haus.

## Copyright

Alle Rechte vorbehalten.

## Hinweise für AutorInnen

Manuskripte sind, sofern es sich um  
Erstveröffentlichungen handelt, der  
Redaktion jederzeit willkommen. Dazu  
möchten wir Sie bitten, Ihren Text  
vorher in die zfwu-Formatvorlage zu  
bringen (erhältlich bei der Redaktion  
und auf unserer Homepage) und ihn  
anschließend per E-Mail zu senden an:  
[redaktion@zfwu.de](mailto:redaktion@zfwu.de)

Jeder Beitrag unterliegt einem doppelt  
verdeckten Gutachterverfahren.

Publikationssprachen sind Deutsch  
und Englisch.

Weitere Informationen und Autoren-  
hinweise finden Sie unter:

**[www.zfwu.de](http://www.zfwu.de)**

## Editorial

Interdisziplinäre Herangehensweisen sind für die Wirtschafts- und Unternehmensethik charakteristisch und ein wesentlicher Impuls für ihre inhaltliche wie methodische Weiterentwicklung. Die Soziologie, die sich in Teilen mit ganz ähnlichen Gegenstandsbereichen wie die Ökonomik befasst, ist dabei eine Disziplin, die vielleicht aufgrund der Nähe und der Konkurrenzsituation zu den Wirtschaftswissenschaften bisher weitaus weniger als Philosophie, Ethik oder Theologie in die wirtschafts- und unternehmensethischen Debatten Eingang gefunden hat. Von der Sache her ist diese geringe Aufmerksamkeit nicht zu rechtfertigen. In der vorliegenden Ausgabe der **zfwu** kommen daher Forschungsperspektiven der Wirtschaftssoziologie zu Wort, die wir als maßgeblich für die Weiterentwicklung der Wirtschafts- und Unternehmensethik betrachten. Es werden dabei in dem vorliegenden Heft wirtschaftssoziologische Ansätze mit Wurzeln in den USA, Deutschland und Frankreich berücksichtigt, die die Bandbreite soziologischer Reflexion im wirtschaftsethischen Kontext aufzeigen.

Im Hauptbeitrag der Ausgabe wendet sich Viviana Zelizer (Princeton University) Unternehmenskodizes zu, einem wichtigen Instrument zur Implementierung normativer Kategorien in Organisationen. Sie betrachtet aus soziologischer Perspektive Voraussetzungen und Grenzen für ihre erfolgreiche Einführung. Dieser Beitrag wird von zwei Kolleginnen kommentiert und kritisch ergänzt: Diane Vaughan (Columbia University) und Lynn S. Paine (Harvard Business School).

Der Beitrag von Stephan Märkt (WeltWirtschaftsinstitut Hamburg/Erfurt) vergleicht Max Webers Wirtschaftssoziologie mit neuen Ansätzen einer kulturellen Evolutionsökonomik, die sich auf das Werk Friedrich von Hayeks stützt, und zeigt dabei das größere Differenzierungspotenzial des soziologischen Ansatzes auf. Mateusz Stachura (Universität Heidelberg) kommentiert diesen Beitrag kritisch.

Im Beitrag von Céline Ehrwein und Thorsten Fath (beide Universität Frankfurt a. M.) wird das Cité-Modell der französischen Soziologen Luc Boltanski, Laurent Thévenot und Eve Chiapello für wirtschaftsethische Fragestellungen fruchtbar gemacht und auf Legitimationsprozesse angewandt. Frank Adloff (European University Institute Florenz) fragt in seinem Korreferat dazu „Der neue Geist des Kapitalismus oder Max Weber à la française?“.

Das Dissertationsprojekt der Soziologin Janina Curbach (Universität Bamberg) untersucht die Corporate Social Responsibility-Bewegung, die dort agierenden nichtstaatlichen Akteure und ihre Rolle bei der Konstruktion transnationaler Unternehmensverantwortung.

Die Rezension von Alexander Brink (Universität Bayreuth) beschäftigt sich mit der Dissertation von Till Talaulicar zum Thema „Unternehmenskodizes – Typen und Normierungsstrategien zur Implementierung einer Unternehmensethik“. Zwei neuere englischsprachige Sammelbände, nämlich „Ethics and the Market. Insights from Social Economics“ (hrsg. von Betsy Jane Clary et al.) und „Moralization of the Markets“ (hrsg. von Nico Stehr, Christoph Henning und Bernd Weiler) werden von Stephan Märkt und Günter Ulrich besprochen. Die Frage, warum Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung übernehmen, steht auch im Mittelpunkt des Buches von Stefanie Hiß, das von Marc Hübscher rezensiert wurde.

Es schließt sich ein Essay von Thomas Hajduk an, der im Rahmen eines Essay-Wettbewerbs der Stiftung Wertevolle Zukunft mit dem ersten Platz ausgezeichnet wurde. Schließlich finden Sie wie immer eine Institutsvorstellung – diesmal die des Max-Planck-Instituts für Gesellschaftsforschung in Köln, verfasst von Stefanie Hiß – sowie zwei Tagungsankündigungen und die Call for Papers am Ende des Heftes.

Wir wünschen Ihnen eine spannende und anregende Lektüre.

*Thomas Beschorner, Bettina Hollstein und Jens Beckert*

# WIRTSCHAFTSSOZIOLOGIE UND ETHIK

Hrsg. von Thomas Beschorner, Bettina Hollstein und Jens Beckert

Hauptbeitrag

## **Ethics in the Economy**

*Viviana A. Zelizer*

Wirtschaftssoziologen fehlt es an kohärenten Theorien darüber, wie ethische Kontroversen in der Wirtschaft aufkommen und welchen Einfluss ihr Management auf die organisatorische „Performance“ hat. Anhand formaler Ethikkodizes als disziplinierende Maßnahmen in Unternehmen, können wir ein vorläufiges Konzept von Ethik in Organisationen entwickeln und Hypothesen formulieren, wie Kodizes funktionieren. Daraus werden abschließend Überlegungen zu einem allgemeinen wirtschaftssoziologischen Forschungsprogramms für ethische Fragestellungen abgeleitet.

8

Korreferat

## **Organizations, Competition, and Ethics**

*Diane Vaughan*

Korreferat

## **Putting Codes in Perspective**

*Lynn S. Paine*

Beitrag

## **Kooperation und Moral in der Wirtschaft – Die Sicht der ökonomischen Theorie der kulturellen Evolution und der Weberianischen Wirtschaftssoziologie**

*Stephan Markt*

Der Aufsatz vergleicht die Sicht der ökonomischen Theorie der kulturellen Evolution und der Weberianischen Wirtschaftssoziologie auf Kooperation und Moral in der Wirtschaft. Anhand ausgewählter Aspekte wie Handlungstheorie und Entstehung von wirtschaftlicher Ordnung werden Stärken und Schwächen der Ansätze herausgearbeitet und miteinander verglichen. Dabei zeigt sich, dass der Weberianische Ansatz insgesamt überlegen ist.

24

29

33

Korreferat

## **Grenzen der Kooperation**

*Mateusz Stachura*

52

- Beitrag
- 57 **Legitimationsprozesse wirtschaftlichen Handelns – Normativer Wandel im Anschluss an „Der neue Geist des Kapitalismus“**  
*Thorsten Fath und Céline Ehrwein*
- Im Anschluss an *Der neue Geist des Kapitalismus* von Luc Boltanski und Ève Chiapello lässt sich normativer Wandel im Wirtschaftsleben anhand der dynamischen Rolle der Kritik begreifen. Im Fokus stehen das Gerechtigkeitsmodell der *Cité* sowie dessen Herausforderungen durch Bewährungstests in konfliktuellen Situationen.
- Korreferat
- 72 **Der neue Geist des Kapitalismus oder Max Weber *à la française***  
*Frank Adloff*
- Dissertationsprojekt
- 78 **Die ‚Corporate Social Responsibility‘-Bewegung – Zur Rolle nicht-staatlicher Akteure in der Konstruktion transnationaler gesellschaftlicher Unternehmensverantwortung**  
*Janina Curbach*
- Rezension
- 89 **Unternehmenskodizes**  
*Alexander Brink*
- Rezension
- 93 **Die Moralisierung der Märkte**  
*Ulrich Günter*
- Rezension
- 97 **Neuere Entwicklungen in der „Social Economics“**  
*Stephan Markt*
- Rezension
- 102 **Mythen, Monstren und die wirklich gute Frage, warum Unternehmen gesellschaftliche Verantwortung übernehmen?**  
*Marc Hübscher*

Essay-Wettbewerb

**Dein Wille geschehe – Deutsche Unternehmen in der Verantwortung**

107

*Thomas Hajduk*

„Zwischen Wettbewerb und Wertedebatte: Wohin steuern Deutschlands Unternehmen?“ lautete die Fragestellung eines von der Stiftung Wertevolle Zukunft ausgeschriebenen Essay-Wettbewerbs, der sich an junge Menschen unter 30 Jahren richtete. In seinem Siegerbeitrag beschreibt der Autor die Abstraktion Markt als eine Vielzahl menschlicher Handlungen – und lässt sie deshalb als Ausflucht vor der eigenen Verantwortung nicht gelten.

Institut

**Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung, Köln**

111

*Stefanie Hiß*

21. Treffen des Berliner Forum

113

An International Conference: European Business and Economic Ethics:  
Diagnosis – Dialogue – Debate

114

Call for Papers

116

Call for Papers (english version)

117